



Beschlussvorlage

öffentlich

Dezernat: Oberbürgermeister
Amt: Stabstelle für Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Erstelldatum: 11.11.2022
Vorlagen-Nr.: BV/454/2022

Eigenmittel zur Kofinanzierung des Pilotprogramms Demografiefeste Kommune

Beratungsfolge:

Finanz-, Vergabe-, Grundstücks- und Sanierungsausschuss

29.11.2022

Sachstandsbericht:

Hintergrund Förderung:

Die Gesellschaft verändert sich grundlegend in ihrer Altersstruktur, ihrer Vielfalt, ihren Anforderungen an das Leben während Krisen und in ihrer Verteilung auf städtische oder ländliche Gebiete. Um Strategien zur Bewältigung der Herausforderungen von Alterung, Integration, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, von Verantwortung gegenüber Kindern und Alten und der Identität mit dem Wohnort zu schaffen, hat das Bayerische Staatsministerium für Finanzen und Heimat am 01.12.2020 das Pilotprogramm Demografiefeste Kommune bekannt gemacht. Kreisfreie Städte waren erst in der zweiten Förderrunde mit Bekanntmachung vom 30.06.2022 berechtigt, einen Antrag bis 15.08.2022 zu stellen.

Situation Stadt Weiden i.d.OPf.:

Die kreisfreie Stadt Weiden i.d.OPf. hat, Stand 30.09.2021, 42.474 Einwohner. Die Bevölkerungszahlen stagnieren bereits seit Jahren, bis zum Jahr 2040 ist gemäß Landesamt für Statistik sogar mit einem Bevölkerungsrückgang zu rechnen. Weiden ist damit eine der wenigen, städtischen Gebietskörperschaften in Bayern, die von einer demografischen Schrumpfung betroffen sind bzw. in Zukunft betroffen sein werden. Der Altenquotient in der Kommune liegt bei derzeit ca. 40 und übersteigt damit bei Weitem das bayerische Mittel. Da hier in den nächsten 20 Jahren von einem weiteren Anwachsen des Altenquotients um 30 % ausgegangen wird, ist das für Weiden vor allem in seiner Rolle als Oberzentrum für das ebenfalls von Alterung und Schrumpfung betroffene Umland eine insgesamt ungünstige Entwicklung. Die Stadt ist finanzschwach, muss aber als Oberzentrum ihre Kernaufgaben Daseinsvorsorge, Schaffung von Infrastruktur, Ermöglichung von Bildung, Angebot an Dienstleistungen, Unterhaltung von Einrichtungen kultureller Art etc. für all seine Einwohner und zusätzlich für die umliegenden Gemeinden sicherstellen. Dies wird in Anbetracht der demografischen Situation in Zukunft nur in eingeschränktem Maße zu gewährleisten sein. Im Übrigen stuft das Landesentwicklungsprogramm Bayern Weiden als Raum mit besonderem Handlungsbedarf ein.

Beantragung Förderung:

Aus dieser Situation heraus hat das Bayerische Heimatministerium im August 2022 die Stadt Weiden i.d.OPf., hier Amt für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Forst, dazu aufgefordert, sich als Pilotkommune um die Förderung zu bewerben. Weidens demografische Herausforderungen und die



besondere Situation als Mittelstadt würden die Stadt für eine Förderung prädestinieren. Unter hohem zeitlichen Druck und mit der notwendigen Expertise aus den bisherigen Aufgabenbereichen Zukunftscoach und Bildungsbüro konzipierte und beantragte daher die Stabsstelle für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit, Stadtentwicklung und Statistik fristgerecht zum 15.08.2022 die Förderung als Modellkommune. Das Bayerische Staatsministerium für Finanzen und Heimat hat Weiden i.d.OPf. als eine von vier bayerischen Mittelstädten zur Förderung als Pilotkommune ausgewählt, der Förderbescheid wurde persönlich an Bürgermeister Höher im September durch Finanzminister Albert Füracker übergeben.

Umfang der Förderung:

Teilnehmende Kommunen werden vor Ort beraten, um konkrete Projekte anzustoßen sowie bereits vorhandene Initiativen einzubeziehen und miteinander zu vernetzen sowie individuelle Lösungen zu entwickeln. Die Pilotkommunen profitieren von einer Förderung von insgesamt bis zu 108.000 Euro bei einem Fördersatz von 90 Prozent.

Inhalt der Förderung:

Durch die demografisch bedingte Alterung der Gesellschaft, deren Auswirkungen Weiden in besonderem Maße ausgesetzt ist, ist es ungewiss, ob die Versorgung mit Einrichtungen und Dienstleistungen der Daseinsvorsorge in Zukunft im bestehenden Umfang gesichert werden kann. Die stets schwierige finanzielle Haushaltslage (Weiden war langjähriger Empfänger von Bedarfszuweisungen bzw. Stabilisierungshilfen) erfordert bereits heute nicht selten die Konzentration auf Wesentliches. Freiwillige kommunale Leistungen sind ohne Projektförderungen durch Bund oder Land oft kaum zu erbringen.

Gleichzeitig steht die Stadt vor der Herausforderung, sowohl Angebote für eine immer älter werdende Gesellschaft zu schaffen, als auch für jüngere Menschen und Familien attraktiv zu werden bzw. zu bleiben. Fachkräftesicherung, Familienfreundlichkeit, Schaffung von reizvollen Lebensbedingungen etc. sind deswegen die essenziellen "Werkzeuge" für die Kommune, um der zu beobachtenden "Abwärtsspirale" entgegenzuwirken.

Als einer finanziell nur wenig leistungsfähigen Gebietskörperschaft bieten sich der Stadt nur begrenzte Möglichkeiten, den beschriebenen Problemen durch einen Ausbau bei den weichen Standortfaktoren oder durch die Schaffung präventiver Angebote zu begegnen - auch um zum Beispiel den Fachkräftemangel zu beheben. Finanzpolitisch werden Maßnahmen zur Steigerung von Bildungs-, Erholungs-, Kultur- und Freizeitangeboten, zur Verbesserung des Wohnumfeldes etc., die zu einer Potentialentfaltung der Jugend, zu mehr Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zur Förderung des Ehrenamts des zivilgesellschaftlichen Engagements führen würden, als freiwillige kommunale Leistungen und damit als oftmals redundant bzw. finanziell nicht zu bewältigen betrachtet, was im Angesicht der demografischen und wirtschaftlichen Entwicklungen auf Dauer kontraproduktiv ist. Hier setzt das Pilotprogramm an und analysiert die derzeitige Situation, befragt und beteiligt Bürgerinnen und Bürger zu ihrer Lebenssituation und ihren Bedürfnissen. Die Stadt Weiden i.d.OPf. erhält dann basierend auf den Ergebnissen durch Berater des Ministeriums Empfehlungen für ein Konzept und Maßnahmen zur Bewältigung der Anforderungen. So kann es gelingen gesellschaftliche Anforderungen passgenau zu bewältigen, um gerade in einer Zeit von Unsicherheit zu gesellschaftlichem Zusammenhalt beizutragen.

Finanzierung:

FINANZIERUNG

Anteilige Monate Finanzierung	Kalenderjahr				36 Gesamt
	3 2022	12 2023	12 2024	9 2025	
StMFH (90 %)	9.000,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €	27.000,00 €	108.000,00 €
Eigenanteil (10 %)	1.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	3.000,00 €	12.000,00 €
Gesamt (100 %)	10.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	30.000,00 €	120.000,00 €



Personelle Auswirkungen (Stellenminderungen / -mehrungen):

Das Projekt wird mit bestehendem Personal im Umfang von 0,5 VZÄ, verteilt auf zwei Mitarbeiter aus dem Aufgabenbereich Stadtentwicklung, im Zeitraum bis 2025 bearbeitet.

Finanzielle Auswirkungen:

Zur Realisierung der Gesamtprojektsumme von 120.000€ ist ein Eigenanteil der Stadt Weiden i.d.OPf. in Höhe von 12.000€ notwendig.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung erhält im Rahmen der Haushaltsberatungen zur Realisierung des Projektes Demografiefeste Kommune die aufgezeigten, notwendigen finanziellen Mittel. Für die Jahre 2022 bis 2025 sind dies insgesamt 12.000€, die als Eigenanteil zur Projektfinanzierung notwendig sind.

Anlagen:

Keine Anlage vorhanden